

Buchbesprechung

Die Florenwerke Deutschlands. Werke und Autoren.

MATTHIAS BREITFELD, EDUARD HERTEL & ANGELICA BAUMANN

Sonderband der Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 2017. 784 Seiten.

Nach über 10jähriger Arbeit ist die Zusammenfassung der Florenwerke Deutschlands als digitaler Sonderband der BBG erschienen. Dabei setzen die Autoren den Anbeginn bei Megenbergs ersten Versuch einer systematischen Naturgeschichte in deutscher Sprache als Vorläufer der Florenwerke aus der Zeit um 1348. Es wurde versucht, alle Florenwerke aufzulisten und ihre Auflagen zu dokumentieren. Das es hier zu keiner vollkommenen Auflistung kommen konnte, war von Anfang an klar und wird durch das Vorhaben, das Werk aperiodisch zu ergänzen, kompensiert. Es werden sowohl regionale als auch überregionale Florenwerke aufgeführt, soweit diese Artnachweise auf deutschen Boden aufführen. Weiterhin werden die floristischen Gattungsbearbeitungen erwähnt. Der Stichtag für das Manuskriptende war der 31.12.2015. Im Ganzen handelt es sich um 3755 Florenwerke.

Erstmals wurden die Auflistungen von Florenwerken mit den Biographien der Autoren gekoppelt. Dabei sind erstmals in dieser Größenordnung auch die Lebensläufe lebender Autoren aufgeführt. Diese wurden von den jeweiligen Autoren gegengelesen, soweit dies möglich war. Von 2364 Autoren sind 1356 ausführlichere Biographien zu finden. Nur bei wenigen Autoren konnten keinerlei Daten eruiert werden. 796 genehmigte Bilder der Autoren muntern das Werk etwas auf.

Der Band ist kein Werk zum Lesen, sondern als Nachschlagewerk konstruiert. Die bei der zeitlichen und räumlichen Größe des Bearbeitungsgebietes auftretenden Probleme waren von Anfang an ersichtlich und so war es unumgänglich, die Hilfe Außenstehender in Anspruch zu nehmen. Dies wird separat gewürdigt. Der ausdrückliche Wunsch der Autoren ist es, dass Fehler oder Ungereimtheiten von Lesern diesen mitgeteilt werden, um folgende Auflagen zu verbessern. Für auch kleinste Hilfen sind die Autoren dankbar. Ein Quellenverzeichnis unterhalb der jeweiligen Biographien steht noch aus und soll in späteren Auflagen erscheinen. Das Problem bei der Vereinheitlichung aller Daten bestand darin, dass der ursprüngliche Gedanke des Erstautoren keinen Bezug zu einer Publikation aufwies und mit Beginn dieser Zielsetzung bereits sehr viel Material vorhanden war. Es war auf diese Weise nicht gegeben, den Kriterien einer zielgerichteten Auftragsarbeit gerecht zu werden.

Das Werk ist über den Link <http://www.bbgev.de/sonderbaende.html> und das Anklicken der PDF-Datei einsehbar. Zudem ist es auf der Website der Bayerischen Botanischen Gesellschaft über das Anklicken der Sonderbände erreichbar. Für gewünschte Druckausgaben erbittet der Erstautor (Matthias.Breitfeld@web.de oder Matthias Breitfeld, Wernitzgürner Straße 32, 08258 Markneukirchen) Wünsche. Die Druckausgabe wird mit kleiner Verzögerung zum Selbstkostenpreis abgegeben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [81](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechung 223-224](#)